

Weg mit Hindernissen!

Maike/Haruka x Drew/Shuu

Von VaneMiaau

Kapitel 2: Vom Pech verfolgt!

Nach geschlagenen vierzig Minuten haben es die beiden Unzertrennlichen geschafft, sich zu sehen. Lyra brauchte länger als erwartet, da sie vom Pech verfolgt wurde. Erst zerplatzte ihr Vorderreifen ihres gelben Fahrrades und danach bekam sogar noch ihre Tasche einen Riss, das alles was sie dabei hatte, einfach rauskullerte. Zum Glück hatte sie an ihrem Fahrrad einen Korb, in dem sie ihre Sachen und die beschädigte Tasche verstauen konnte. Glück war auch das nichts weiter beschädigt wurde. Denn restlichen Weg musste sie das Fahrrad schieben.

»Jetzt hab ich riesen Hunger«, murrte Lyra vor sich hin und stellte ihr Fahrrad am Strandrand ab. Währenddessen nahm Maike die Sachen ihrer braunäugigen Freundin in ihre Tasche. Diese war zum Glück groß genug. Um die kaputte Tasche würden sie sich kümmern wenn sie den Strand verlassen würden. »Würde ich auch haben nach so einer Aktion«, lachte die blauäugige nur.

»Du hast auch so immer Hunger Maike«, seufzte Lyra nur, während sie ihr Fahrrad begutachtete. Das trug zu, das Maike noch lauter anfang zu lachen. Ihr lachen verstummte als die Rötlichbraunhaarige ihr mit der Hand mittel stark in den Bauch schlug. »Ich habs verstanden. Jetzt kannst du dich langsam beruhigen« lachte diesmal Lyra und wusste das sie jetzt schnell flüchten muss. Ihre beste Freundin würde sie vermutlich gleich umbringen wollen. Sie fing an in Richtung Wasser los zu rennen. Sie hörte nur noch ein wütendes »Lyra« von ihrer Freundin bevor sie auch anfang in die selbe Richtung zu rennen. Nur zehn Meter vom Wasser entfernt blieb sie wie angewurzelt stehen und konnte ihren Augen nicht trauen.

Das blauäugige Mädchen sah das die braunäugige abrupt stehen blieb. // Jetzt hab ich dich//. Sie rannte grinsend auf sie zu, blieb aber ungefähr drei Meter vor ihr stehen. Was sie sah erschütterte sie und ihr grinsen wich augenblicklich. Ein Kreis von fünf Team Aqua Mitgliedern umzingelten mit ihren Pokémon ein verwundetes Altaria. Maike rannte direkt zu den Aqua Mitgliedern bevor Lyra sie festhalten konnte. In dem Kreis der Mitglieder erkannte sie Kordula, die Vorständerin der Aquas. »Schließe dich uns an und gib uns den Altarianit. Dann wird deinem Schwarm auch nichts passieren«, drohte die Schwarzhaarige grinsend. Maike blieb stehen. Erst jetzt bemerkte sie das ein Schwarm voller Wablus in einem Käfig festgehalten werden. »Man zwingt keine Pokémon sich jemanden anzuschließen. Als wir euch schon einmal besiegt hatten, hättet ihr das eigentlich lernen sollen« fing die braunhaarige an zu schreien und bewegte sich mit großen Schritten vorwärts, um die Verbrecherorganisation zu

erreichen.

»Verdammt du dumme Göre. War ja klar das genau DU auftauchen musst« brüllte Kordula wütend. » Los Starmie!«. Aus dem Pokéball der Gegnerin erschien ein Sternensähnliches Pokémon mit einem roten Edelstein in der Mitte. //Hm. Wasser und Psycho. Lohgock kann ich auf jedenfall vergessen. Papinella sicher auch, da es bestimmt Eisstrahl oder ähnliche Eisattacken beherrscht. Mit Glaziola kann ich sie nicht sehr effektiv treffen.// Dann fiel es ihr wieder ein! Glaziola beherrschte Biss! Sie holte den Pokéball ihres Eispokémon heraus und vergrößerte diesen. »Glaziola! Du bist an der Reihe!« Sie warf den Pokéball in die Luft und ihr Glaziola kam heraus. Mittlerweile konnte Lyra sich aus ihrer Starre lösen. Sie würde jetzt die Rüpel mit ihren Fiffyens und Magnayens besiegen. Maike schielte einen Augenblick zu dem verwundeten Altaria rüber. Es erinnerte sie daran das sie vor vielen Jahren einem Wablu geholfen hatte. Sie hatte es gefunden und verarztet. Später wurde es allerdings von seinem Schwarm wieder abgeholt bevor sie es fragen konnte, ob es sich ihren Team anschließen wollen würde. //Dieses mal werde ich auch helfen// Die blauäugige ballte ihre Finger zu einer Faust zusammen. Ein leises Knurren drang aus ihrer Kehle. »Glaziola los Biss« rief Maike wütend. Glaziola bewegte sich mit eleganten Schritten vorwärts und zeigte ihre Zähne. »Starmie ausweichen!« kam es von der anderen Seite, doch zu spät. Glaziola war viel schneller als das Starmie. Der Biss traf mitten ins schwarze. »Du kleine Göre bist eindeutig besser geworden. Aber ich auch!«, brüllte Kordula nur. Das Starmie schüttelte sich kurzerhand den ganzen Sand vom Körper ehe es den Befehl bekam, einen Donnerblitz zu machen. Dieses führte ihn aus und traf Glaziola auch mit einem Volltreffer. Ihr Eispokémon lag auf dem Boden und versuchte sich wieder aufzurappeln. Es gelang ihm auch aber die Evoliweiterentwicklung war stark angeschlagen. //Dieser Donnerblitz hat gut rein gehauen// Maike biss die Zähne zusammen. Sie musste jetzt taktisch sicher vorgehen. »Glaziola. Doppelteam!« rief Maike aus. Das Eispokémon vervielfältigte sich zu zehn Pokémon. Das Starmie schaute sich verwirrt um. » Lass dich verdammt nochmal nicht aus dem Konzept bringen«, schimpfte Kordula lauthals. » Los Turbodreher!« Das Starmie drehte sich, erwischte allerdings nur drei der Fake-Glaziolas. »Gut Glaziola. Beende es mit einem Biss«, rief Maike anfeuernd. Um die Schnauze der restlichen sieben Pokémon bildete sich eine schwarze Aura. Die Erscheinungen verschwanden kurz bevor das Glaziola das Wasserpokémon erreichte. Der Biss traf und besiegte das gegnerische Pokémon. »Nicht schon wieder« brüllte die schwarzhaarige nur. Sie rief ihr Pokémon zurück und stürmte auf die braunhaarige zu doch ihr Glaziola stellt sich schützen vor sie, mit einem knurren und einem Blick als würde sie sagen wollen: 'Komm ihr bloß zu nahe und du bist mein Mittagessen'. Kordula wich wieder zurück. »Rüpel los auf sie« schrie sie befehlend. Doch niemand reagierte. Alle ihre Mitglieder hauten ab, um ihre geschwächten Pokémon ins nächstgelegene Center zu bringen. » Solche Nichtsnutze« sagte Kordula nur zähneknirschend und ging. »Das ist übrigens noch nicht vorbei du dummes Kind.«

»Das werden wir ja sehen. Lass dich nicht mehr blicken sonst bekommst du noch mehr ärger«, antwortete Maike gelassen, aber trotzdem immer noch leicht sauer. Wie man so etwas nur machen konnte war für sie unbegreiflich. Sie beobachtete Kordula verschwinden. //Bald würden sicher auch ihr Boss und der andere Vorstand bescheid wissen. Mal schauen ob sie noch angreifen solange wir noch hier sind// dachte Maike nur und bewegte sich langsam zu Lyra zu. »Wow während ich nur eine besiegt habe hast du ganzen vier das Handwerk gelegt«, grinste Maike. Lyra wank nur ab. » Rüpel sind zu schwach. Aber das Starmie hätte dich vernichten können«

»Das stimmt. Wir sollten jetzt nach dem verletzten Altaria schauen und gucken was wir tun könnten.«

Lyra nickte nur. Beide gingen zu der Stelle, an dem sie das verletzte Drachepokémon sahen. Heute war wohl wirklich ihr Pechtag.